

# Meine Heimat ... Mein Verein



## Hier schreiben die Vereine

Auf dieser Extraseite schreiben die Vereine aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Ravensburg der „Schwäbischen Zeitung“ selbst. Alle Texte sind von Vereinsvertretern eingesandt und weitgehend unverändert abgedruckt. Voraussetzung für die ungekürzte Veröffentlichung sind Texte, die nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben.

Bilder müssen Vereine als jpg-Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens ein Megabyte) übermitteln. Bitte schicken Sie uns keine Terminankündigungen an diese Adresse, da diese untergehen könnten! Vereinsvertreter können ihre Berichte und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden:  
 ✉ heimat.ravensburg@schwaebische.de

## Die Entwicklung von Hotellerie & Gastronomie in Konstanz

Dr. Armin Müller stellt sein neues Buch vor

RAVENSBURG - Kaum eine Stadt hat in den Jahren bis zum Ausbruch der Corona-Krise einen ähnlich steilen Anstieg der Tourismusintensität erlebt wie Konstanz, die größte Stadt am Bodensee. Den mit diesem Wachstum verbundenen Wandel stellt ein neues Buch aus dem Studienzentrum Tourismus, Hotellerie und Gastronomie an der DHBW Ravensburg vor. In der Analyse wird diese Entwicklung des vergangenen Jahrzehnts vor allem auf Basis zahlreicher Fallstudien zu Unternehmen der Hotellerie und Gastronomie nachgezeichnet. Der Autor ist Dr. Armin Müller, der Titel des Buchs lautet „Standort und Strategie. Hotellerie und Gastronomie in der Bodensee-Stadt Konstanz im Wandel“.

Ziel des Studienbuchs ist es aufzuzeigen, wie diese Dynamik zwar von Grundsatzentscheidungen der Stadtpolitik ermöglicht wurde, wie aber vor allem Unternehmer\*innen und Unternehmen der Branche diese neue Chance ergriffen und mit eigenen Investitionen und Strategien reagiert haben. Innerhalb weniger Jahre erlebte Konstanz gerade im Bereich

der Hotellerie viele Neueröffnungen und damit einen Wachstumsschub, der weit über den Zahlen im Land und an anderen Standorten liegt.

Vorgestellt werden sowohl traditionelle als auch viele neue Unternehmen der Branche. In Fallstudien wird aufgezeigt, wo die Wurzeln der Unternehmen liegen, was ihr konkretes Konzept ist und wohin sie sich weiterentwickeln wollen. Neben den Fünf-Sterne-Häusern der Stadt werden auch Betriebe der Kettenhotellerie, gut bürgerliche Gastronomien und hippe Stadtcafés vorgestellt. „Mir geht es darum, unseren Studierenden ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie sich Unternehmen zusammen mit dem Standort verändern. Das eine ist nicht ohne das andere denkbar“, benennt Dr. Armin Müller seinen Ansatz. Dass Wachstum auch immer mit Problemen und Konflikten im städtischen Raum verbunden ist, wird am Konstanzer Beispiel ebenfalls erläutert.

Der Autor hat in den Jahren 2016 bis 2020 als Studiengangsleiter für den Schwerpunkt Hotel- und Gastronomiemanagement an der DHBW

Ravensburg gearbeitet. Vor seiner Zeit an der DHBW Ravensburg war er im Konstanzer Tourismus tätig und kennt daher die Entwicklung der Branche vor Ort aus eigener Erfahrung sehr gut. Am dualen Studium schätzt er die Nähe des Studienbetriebs zu den Partnerunternehmen aus der Branche, die gerade auch in fruchtbare Projektseminare einfließt.



FOTO: ARMIN MÜLLER

## Erfolgreicher Abschluss

Mit „LeiQPlus“ lernen Kita-Leitungen Führung und Management

RAVENSBURG - In einer zweijährigen Leitungsqualifizierung (LeiQplus) setzten sich Kita-Leitungen und Stellvertretungen aus der Region Bodensee/Oberschwaben mit Fragen zu Führung und Management auseinander. Im Februar fand das Abschlussmodul mit einer kleinen Feier virtuell statt.

Die Pädagogische Hochschule Weingarten und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. entwickelten in gemeinsamer Kooperation ein innovatives Qualifizierungskonzept für (stellvertretende) Kita-Leitungskräfte, finanziert durch die Robert Bosch Stiftung. „Ziel von LeiQplus ist es, Leitungskräfte bei der Reflexion führungs- und managementbezogener Aufgaben zu unterstützen und sie langfristig für ihre Leitungsaufgaben zu stärken“, sagte Prof. Dr. Katja Kansteiner vom Projektleitungsteam.

Das Qualifizierungskonzept wurde auf der Grundlage wissenschaft-

lich fundierter Ansätze, empirischer Befunde und Erfahrungen aus der Praxis entwickelt. Nach einer einjährigen Entwicklungsphase wurde das Angebot erstmals mit Leitungstandems in der Region Bodensee/Oberschwaben zwischen März 2019 und Februar 2021 durchgeführt und evaluiert. An den insgesamt zehn Qualifizierungstagen nahmen Leitungstandems unterschiedlicher Trägerchaften teil, die motiviert waren, sich gemeinsam zu Aufgaben wie Team- und Mitarbeiterführung, Qualitätsentwicklung sowie Gesundheits- und Krisenmanagement weiterzuentwickeln.

Vertreten waren zum Beispiel Kitas der Stadt Wangen (Städtische Kita im Ebnet, Kindergarten Leupolz). Außerdem nahmen die Kita-Leitungen des Gemeindekindergartens Fleischwangen, die DRK KiTa Piepmatz aus Leutkirch und die Montessori Kinderhäuser Huberesch und

Schwalbenbach aus Ravensburg teil. Unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. waren die Waldkindergarten- /Spielgruppen Ravensburg vertreten.

Eine Abschlussfeier war nicht in Präsenz realisierbar, kurzerhand wurde online gefeiert. „Wir gratulieren den teilnehmenden Kita-Leitungsteams ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und danken für das Interesse und die Zusammenarbeit“, sagte Jennifer Pfeffer vom Projektleitungsteam.

Eine neue Gruppe startet mit den Qualifizierungsleitungen Carolin Wicker und Sarah Yeo der PH Weingarten im April 2021 in eine neue Runde, diesmal im Raum Stuttgart. Aus LeiQplus hat sich auch ein ‚Schwester-Produkt‘ namens LeiQgo entwickelt, das im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes unter dem Titel „Starke Leitung – starke Kita“ umgesetzt wird.

## Nachhaltiger Einsatz für den tropischen Regenwald

30 Jahre Kinderregenwald-Team der Edith-Stein Schule

RAVENSBURG - „Wieso sammelt ihr für den tropischen Regenwald, gibt doch genug?“ „Für was brauchen wir denn überhaupt den Wald dort?“ Mit Fragen dieser Art mussten sich die „Regenwaldkinder“ der ersten Stunde bei Info-Ständen auf dem Lederhausplatz in Ravensburg auseinandersetzen.

Heute dürften sich Fragen dieser Kategorie in Anbetracht der überragenden Bedeutung der tropischen Regenwälder für die weltweite Klimastabilität weitestgehend erübrigen. Auch, dass Millionen von Organismen, bekannte und unbekannt, durch die weltweite Brandrodung vernichtet werden, dürfte inzwischen Eingang ins Allgemeinwissen gefunden haben.

Im Mai 1991 fand sich nach Abschluss der Unterrichtseinheit „Schönheit und Gefährdung der tropischen Regenwälder“ im Biologieunterricht der Klasse 11 am Er-

nährungswissenschaftlichen Gymnasiums der Edith-Stein-Schule ein „Aktionsteam“ zusammen, welches sich für den nachhaltigen Schutz des tropischen Regenwaldes in Costa Rica engagieren wollte. Die Schülerinnen wurden dabei inspiriert von der Gründung des „Schwedischen Kinderregenwaldes“ im Jahre 1987 durch Grundschüler in Schweden. Durch „Regenwaldkinder“ aus inzwischen 44 Nationen entstand daraus der „Internationale Regenwald der Kinder“, heute Bestandteil des UNESCO-Biosphärenreservates „Water and Peace“. Ein weiterer „Kinderregenwald“ ist die „Internationale Brücke der Kinder“, Teil eines UNESCO-Weltnaturerbes im Norden von Costa Rica.

Als „offizielles Schulprojekt“ erfuhr die Schülergruppe von Beginn an weitreichende Unterstützung durch die Stadt Ravensburg und das Landratsamt.

Als im Jahre 1996 mit Hilfe der BUND-Ortsgruppe Ravensburg die Pflanzungen von Streuobst-Hochstamm-Bäumen auf der Gemarkung des Landkreises begonnen wurden, zeigte sich der Natur- und Umweltfonds der Kreis-sparkasse Ravensburg ausgesprochen großzügig. Mit dessen weitreichender finanzieller Unterstützung konnten bis heute bei nahezu 80 Pflanzungen etwas mehr als 2100 Obstbäume gesetzt werden.

Das Engagement des Teams für den Naturschutz blieb nicht unbemerkt. Zahlreiche Ehrungen konnten errungen werden, wie z. B. der Karl Bertsch-Preis der Stadt RV (1993, 2011), Zweiter Preisträger des Deutschen Bürgerpreises (2009), Anerkennung als UNESCO-Projekt der Weltdekade (2007, 2009, 2011), Umweltpreis der KSK RV (2008) und Kulturlandschaftspreis (2012).



Das erste „Team“, von l. n. r.: Margit Reischmann, Christina Leis, Andrea Trübenbacher, Christiane Baron, Fleur Sauter und Roland Paul, Gründer und Leiter der Schülergruppe. FOTO: KINDERREGENWALD DEUTSCHLAND E. V.

### ANZEIGEN

www.bueroschaal.de **SCHAAL**

*Wir haben sicher für Sie geöffnet!*

**SCHAAL** Marienplatz Mo bis Fr.: 09:30 bis 18:00 Uhr Samstags 09:00 bis 14:00 Uhr

**BÜROBEST-SCHAAL** Schubertstr. Mo bis Fr.: 09:00 bis 18:00 Uhr Samstags 09:00 bis 14:00 Uhr

**„Alte“**

- Treppen belegen wir mit Holz, Laminat und Granitstein
- Türen mit Rahmen werden wie „Neu“
- Fenster tauschen wir aus ohne Baustelle
- Wohnungs-Eingangssicherheits Türen

**Berthold Sauter**  
Renovierungs-Fachbetrieb  
88048 FN-Lippach, ☎ 07544 1388, 1395

Smaragdthuja 110-140 cm € 10,90  
Smaragdthuja, 100-110 cm, € 7,95, © 07561 2916,  
www.THUJA-ZENTRUM.de Allgäu-Bodensee

Deutsches Rotes Kreuz

**Dein dickes PLUS+ im Lebenslauf**

Die Freiwilligendienste beim Roten Kreuz

**immer frisch**

Schaschlik zart 100 g nur 1,29 €

Rinder- oder Sauerbraten gut gelagert 100 g nur 1,69 €

Debrecziner herzhaft 100 g nur 1,19 €

1 a Kalbslyoner 100 g nur 1,19 €

Delikatessleberwurst 100 g nur 1,09 €

Hausmacher Spätzle Pack 500 g nur 2,79 €

**von Ihrer Metzgerei**

Metzgerei Brenner Baierfurt  
Metzgerei Maier Wilhelmsdorf  
Metzgerei Nold & Huber

**Beilagenhinweis**

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:

Feneberg Lebensmittel GmbH

Bei Fragen zu den Beilagen in Ihrer Zeitung:  
Telefon: 0751 29 555 555

**DU FINDEST MICH IM TIERHEIM**

TIERHEIME HELFEN. HELF TIERHEIMEN!

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.  
www.tierheim-helfen.de